

Familienbildungsstätte bietet 2023 neue Formate an

Das Bildungsprogramm der Katholischen Familienbildungsstätte ist vielen eine Begleitung durch Lebensphasen. Für die erste Jahreshälfte 2023 sind neue Angebote enthalten, wie ein Großeltern-Treff, eine Wechseljahres-Beratung und eine Schreibwerkstatt. Das Programm liegt zum Download und in gedruckter Form vor.

Ein Glück für Familien, wenn die Großeltern in der Nähe wohnen und Zeit haben. Nach einer aktuellen Studie betreuen sie durchschnittlich acht Stunden in der Woche die Enkel und oft begleiten sie sie auch zu Angeboten in die Familienbildungsstätte.

Im neuen Programm der Katholischen FBS, das soeben für die erste Jahreshälfte 2023 erschienen ist, gibt es jetzt aber auch ein ganz eigenes Angebot für sie, einen Großeltern-Treff, der in lockerer Folge zu Austausch und Aktionen einlädt. Die Reihe startet im März.

Ebenfalls im März ist Wechseljahre-Beraterin und Autorin von „Ach Meno“, Ellen Cornely-Peeters, zum Vortrag eingeladen und im Juni bietet Autorin und Journalistin Hannah Buiting eine kreativ-biographische Online-Schreibwerkstatt an.

Drei Highlights aus einer Fülle neuer Angebote, zu dem das Team der FBS einlädt.

Stadtführungen für Familien mit Kindern ab fünf Jahren im April und Juni wurden erstmals ins Programm aufgenommen und an einem Vormittag im Mai tauchen große und kleine Fans in die Welt von Astrid Lindgren ein.

Für alle Eltern heranwachsender Kinder ist der Abend mit Familientherapeutin Nina Steckel zum Thema „Herausforderung

Pubertät“ gedacht. Dieser findet am 14. März in Präsenz in der Bildungsstätte statt. Eine Wohlfühlzeit für an Krebs erkrankte Frauen mit der psychoonkologischen Beraterin Dörte Höne-Rathsfeld ist für den 11. März geplant.

Das Programm liegt bereits an vielen öffentlichen Stellen und in Kirchen aus, wird aber auch sehr gerne kostenfrei zugeschickt. Im Internet steht es auf der Website der Familienbildungsstätte zum Download bereit.

Weitere Beiträge zum Thema